

Bringen Sie sich ein!

Sie, die Bürgerinnen und Bürger des Untersuchungsgebiets, werden direkt von den **geplanten Verbesserungen** in Ihrem Wohnquartier profitieren. Daher sollen Sie sich bereits im Vorfeld an den Planungen beteiligen können.

Noch in diesem Jahr werden Ihnen **verschiedene Beteiligungsaktionen** die Gelegenheit dazu geben: So sollen im Rahmen einer Bürgerbefragung und öffentlicher Veranstaltungen möglichst viele **Anregungen, Ideen und Wünsche** zusammenkommen, die dabei helfen, das Projektgebiet „an der Steinhauser Straße“ in den kommenden Jahren positiv zu verändern.

Helfen Sie mit!



Weitere Informationen

Ihre Ansprechpartner sind:

Harald Ehrmann

Stadtverwaltung Zweibrücken
Stadtbauamt/Stadtplanung
Telefon: 0 63 32 – 871 614
E-Mail: Harald.Ehrmann@zweibruecken.de

Barbara Kleiner

Stadtverwaltung Zweibrücken
Stadtbauamt/Stadtplanung
Telefon: 0 63 32 – 871 630
E-Mail: Barbara.Kleiner@zweibruecken.de

Sven Fries

Stadtberatung Dr. Sven Fries
Telefon: 0 62 32 – 91 99 60
E-Mail: sven.fries@stadtberatung.info



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

SOZIALE STADT
an der Steinhauser Straße



„Soziale Stadt“ – was ist das?

Das **Planungsgebiet „an der Steinhauser Straße“** wurde Anfang des Jahres 2016 in das **Förderprogramm „Soziale Stadt“** aufgenommen.

Ziele und Aufgaben des Programms

Das Ziel des Programms ist es, die Lebenssituation in benachteiligten Wohnquartieren nachhaltig zu verbessern. Zu den Aufgaben zählen unter anderem der Aufbau der sozialen Infrastruktur, die Sanierung des Wohnungsbestands und eine attraktivere Gestaltung des Wohnumfelds. Hinzu kommt die Bündelung baulicher Investitionen der Stadterneuerung mit Maßnahmen zur Förderung von Bildung, Beschäftigung und Integration vor Ort.

Bürgerbeteiligung als wesentliches Element

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils sind es, die ihr Quartier am besten kennen. Sie wissen, welche **Stärken und Schwächen** es hat und was es anzupacken gilt. Deshalb werden sie bei der Entwicklung der Handlungsfelder, der Ziele und der Maßnahmen

Vorbereitende Untersuchungen

Bevor eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme starten kann, werden nach Baugesetzbuch sogenannte „Vorbereitende Untersuchungen“ durchgeführt. Diese ermöglichen es, die **sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge** zu erkennen.

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen werden **sozialräumliche und städtebauliche Analysen** durchgeführt. Um ein umfassendes Bild von dem Untersuchungsgebiet zu erhalten, ist darüber hinaus der **Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern** sowie mit **Institutionen und Vereinen** notwendig. Auch die **politischen Entscheidungsträger** werden einbezogen.

In der daran anschließenden **Bewertung** werden die **Stärken, Schwächen, Potentiale und Missstände** des Untersuchungsgebietes aufgezeigt. Darauf aufbauend wird im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ ein **passgenaues Integriertes Entwicklungskonzept** erstellt.



Das Untersuchungsgebiet „an der Steinhauser Straße“

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebiets umfasst das Gebiet nördlich der Steinhauser Straße, sowie den südlichen Teilbereich der Steinhauser Straße. Das Gebiet hat einen historischen Hintergrund, der noch heute im Städtebau ersichtlich ist. Es entstand in den **1950er** Jahren, um die in Zweibrücken und Umgebung stationierten kanadischen und amerikanischen Streitkräfte unterzubringen. Bis 1994 wurde die Canada-Siedlung von den Streitkräften genutzt und erst nach dem Truppenanzug an die Bundesrepublik Deutschland zurückgegeben.

In dem etwa **30 Hektar** großen Untersuchungsgebiet leben derzeit **1.582 Menschen**.

Das Gebiet hat sowohl städtebaulichen als auch sozialen Entwicklungsbedarf. Gleichzeitig weist es umfassende Potenziale auf.

Soziale Stadt – an der Steinhauser Straße Auf einen Blick

Februar 2016

Aufnahme in das Förderprogramm „Soziale Stadt“

April 2016

Beschluss des Planungsausschusses: Ein Planungsbüro wird mit der Erarbeitung der vorbereitenden Untersuchungen und des integrierten Entwicklungskonzepts beauftragt.

Ab Mai 2016

Erarbeitung der vorbereitenden Untersuchungen und des integrierten Entwicklungskonzepts